

## BASE Fusion D Plus (Art.-Nr. 33 006 000)

### Produktvorteile / Eigenschaften:

- Dispersionsklebstoff nach DIN EN 14293
- Exzellenter Riefenstand
- Überbrückt leichte Hohlstellen im Untergrund
- Sehr hohe Filmstabilität
- Geringe Quelldruckbelastung
- Sehr hohes Anzugsvermögen
- Geeignet auf Fußbodenheizung
- Frei von Weichmachern
- Hohe Endfestigkeit
- Ausgeprägte Untergrundhaftung optimal reduzierter Wassergehalt
- Schubfest mit ausgeprägter Elastizität
- Lösungsmittelfrei, sehr emissionsarm – EMICODE EC1
- Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen

### Anwendungsbereich / Parkettklebstoff für das Kleben von:

- 2-Schichtparkett – nach Herstellerfreigabe, bis 1.200 mm Länge
- 3-Schichtparkett bis 2.250 mm – nach Herstellerfreigabe und bei erhöhter Ebenheit des Untergrundes (Spachtelung)
- Stabparkett
- Mosaikparkett
- Hochkantlamellenparkett (22 mm)
- 10 mm Massivparkett (Lamparkett) Eiche
- quellenempfindliche Hölzer (z. B. Ahorn, Buche o. ä.), die eine Schlankheit (Stabdicke:Breite) von 1:4 nicht überschreiten

### Untergründe:

Geeignet für alle saugfähigen, zementären Untergründe sowie festliegende, verschraubte Holzverlegewerkstoffplatten.

Der Unterboden muss eben, nach DIN 18202, dauertrocken, fest, riss- und staubfrei sein sowie den Anforderungen der VOB nach DIN 18356/18367/68702 entsprechen. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Die Strukturfestigkeit des Unterbodens muss außerdem den Anforderungen einer Parkettverlegung genügen. Die Prüfungs- und Sorgfaltspflichten gemäß VOB sind einzuhalten.

Für direkte Klebungen auf Magnesitstrichen ist BASE Fusion D Plus nicht zu verwenden. Bei Direktklebung auf nichtsaugfähigen Untergründen (z. B. Gussasphalt) oder Calciumsulfatestrich ist im Vorfeld Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik halten.

Saugfähige Untergründe können bei Bedarf mit RETOL BASE Pri D vorgestrichen werden. Trockenzeit ca. 1–2 Stunden.

Bei Fußbodenheizung generell vorstreichen.

Erscheint das Auftragen einer Spachtelmasse notwendig, z. B. bei nichtsaugfähigen Untergründen (wie Gussasphalt) oder bei calciumsulfatgebundenem Estrich / Magnesitstrich, die durch Feuchtigkeitseinwirkung instabile Oberflächenzonen bilden können, oder bei längeren Parkettelementen (>1200 mm), so ist darauf zu achten, dass mit einer in ihrer Struktur festen, zementgebundenen Spachtelmasse, wie z. B. RETOL BASE Concrete, gearbeitet wird. Dabei ist ein Mindestauftrag von 3 mm herzustellen.

### Technische Daten:

<b>Zusammensetzung:</b>	Styrol-Acrylat-Copolymerdispersion, mineralische Füllstoffe Verdickungs-, Netz-, Entschäumungs-, Konservierungsmittel, Farbstoffe
<b>Farbe:</b>	braunbeige
<b>Dichte:</b>	ca. 1,39 g/cm <sup>3</sup>
<b>Konsistenz:</b>	mittlerviskos
<b>Reiniger:</b>	Wasser
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	15–25 °C
<b>Rel. Luftfeuchtigkeit:</b>	35–75 %, empfohlen 40–65 %
<b>Auftragsweise:</b>	Zahnspachtel TKB B3 / B11 je nach Format und Untergrund anzupassen
<b>Verbrauch:</b>	ca. 800–1.100 g/m <sup>2</sup>
<b>Einlegezeit:</b>	ca. 15 Minuten
<b>Abbindezeit:</b>	12–48 Stunden, je nach Unterboden / Parkett
<b>Lagerfähigkeit:</b>	15 Monate, originalverpackt
<b>Lagerbedingungen:</b>	gut verschlossen bei Normaltemperatur (5–25 °C), Anbruch luftdicht verschließen und alsbald aufbrauchen
<b>Frostempfindlich:</b>	ja
<b>Kennzeichnung nach GHS:</b>	siehe Sicherheitsdatenblatt
<b>EMICODE.</b>	EC1
<b>GISCODE:</b>	D1

Die angeführten Daten sind Laborwerte, die aufgrund der Vielzahl der objektgebundenen Einsatzmöglichkeiten nur als Richtwerte zu sehen sind.

EUH208: Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Informationen für Allergiker: Giftnotruf Freiburg, Telefon 0761 19240 (für Deutschland)

Beim Verlegen auf Fußbodenheizung sind vorhandene Messstellen auf ihre Feuchtigkeit zu prüfen (DIN 4725/4) bzw. muss nach dem „Schnittstellenkoordinationsprotokoll für beheizte Fußbodenkonstruktionen“ des Zentralverbandes Sanitär-Heizung-Klima verfahren werden. Wir verweisen auf aktuelle TKB- und BEB-Merkblätter und die Regeln des Fachs.

### Verarbeitungshinweise:

Vor Verarbeitung gut umrühren!

Parkettklebstoff mit einer geeigneten Zahnspachtel auf den Untergrund auftragen. Dabei auf riefenförmige Klebstoffbenetzung der Parketrückseite achten, die Größe der Zahnspachtel an Untergrundebenheit und Parkettformat entsprechend anpassen.

Die Einlegezeit, innerhalb der das Parkett eingelegt sein muss, ist von den Untergrundverhältnissen, der Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit und Auftragsstärke des Klebstoffes abhängig (ca. 15 Minuten). Nur so viel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der Einlegezeit mit Parkett belegt werden kann. Parkett unter leichter Schiebebewegung in das Klebstoffbett einlegen ohne Klebstoff in der Fuge hochzudrücken und sofort gut anklopfen. Ausreichend dimensionierte Wandabstände belassen. Anschlag und längere Elemente ausreichend beschweren.

Ein Betreten der frisch verlegten Fläche bis zur Aushärtung des Klebstoffes vermeiden. Parkettflächen, insbesondere bei Mehrschichtparkett, sind ausreichend zu beschweren, um ein Aushebeln aus dem Klebstoffbett während der Verlegung zu vermeiden.

Unter normalen Abbindebedingungen kann das Parkett je nach Dicke nach 2–10 Tagen geschliffen werden. Ein Versiegeln der Oberfläche sollte erst nach Rücktrocknung des Holzes auf seine Haushaltsfeuchte erfolgen. Dies ist abhängig von der Unterbodenbeschaffenheit, Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit. Verunreinigungen durch den Klebstoff möglichst rasch mit Wasser entfernen.

### Bemerkungen:

Um Fehklebungen zu vermeiden, darf die Temperatur von Raum, Klebstoff und Parkett nicht unter 18 °C, die Bodentemperatur nicht unter 15 °C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit muss zwischen 35–75 %, besser 40–65 % betragen. Bei abweichenden Bedingungen bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik führen.

Die raumklimatischen Bedingungen während der Verlegung müssen den späteren Nutzungsbedingungen entsprechen, um Dimensionsänderungen des Parketts entgegenzuwirken. Die Holzfeuchtigkeit ist zu prüfen.

Empfehlungen und Verarbeitungsrichtlinien der Parkethersteller beachten! Bei Exotenhölzern, nervösen Hölzern und Mehrschichtparkett über 1.200 mm bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik nehmen.

### Weitere Hinweise:

Dieses Produktdatenblatt ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Aufgrund der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten und der Verarbeitungsbedingungen sind diese Angaben unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Wir entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. In Zweifelsfällen bei unserer Anwendungstechnik rückfragen.